Raimund Plautz – Aus der Innung „… der Kunde von morgen …"

Kommentar des Bundesinnungsmeisters der Fleischer & Fleischermeister

Raimund Plautz, Fleischermeister und Bundesinnungsmeister der Fleischer.

Das **AMA-Fleischforum** Anfang Juni war wieder eine interessante Veranstaltung –, wenn auch ernüchternd. Der Branche geht es nicht gut, es gibt entlang der gesamten Wertschöpfungskette enorme Schwierigkeiten. Doch es ist ein Umbruch zu sehen: **Fleischalternativen** bekommen eine immer größere Bedeutung und in den nächsten Jahren wird sich der Fleischkonsum wohl etwas reduzieren. Hier ist deutlich ein Wandel von Quantität zu Qualität zu sehen. Das Schlagwort „**Tierwohl**" wird uns die nächsten Jahrzehnte wohl begleiten. Hier gilt es für die gesamte Branche, das Vertrauen der Konsumenten zumindest zu erhalten.

Der Kunde von morgen

Ich denke, dass unsere Fleischfachgeschäfte von diesen Trends durchaus profitieren können. Denn gerade bei Qualität, Regionalität und nachvollziehbarem Tierwohl können wir massiv punkten. So wird uns auch die geplante Tierwohl-Kennzeichnung in die Karten spielen, denn damit können wir die Verantwortung über den Fleischeinkauf ein großes Stück an die Konsumenten weitergeben. Mit der Tierwohl-Kennzeichnung bekommt der Konsument im Endeffekt die Verantwortung dafür, wie in Zukunft die Tiere gehalten werden. Wenn immer zum billigsten Discounterfleisch gegriffen wird, bei dem jeder weiß, wie die Haltungsbedingungen sind, dann wird wohl niemand die höchste Qualität produzieren. Der Markt regelt das! Die letzten Jahre nach Corona haben uns gezeigt: „Bei Geld hört die Freundschaft bzw. die Moral auf“ –, doch als Optimist bin ich guter Dinge, dass der Kunde von morgen vielleicht doch seine Verantwortung übernehmen wird.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung an:
office@fleischundco.at

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at